

# *pfarreiblatt*

01/2025 11.1. – 31.1.2025 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM  
REGION  
werthenstein  
wolhusen  
WERTHENSTEIN



# Jubeljahr

Seit Weihnachten ist die heilige Pforte im Petersdom geöffnet, denn dieses Jahr ist ein besonderes Jahr: ein Heiliges Jahr. Alle 25 Jahre findet ein solches in der katholischen Kirche statt, 2025 unter dem Motto «Pilger der Hoffnung».

Die Tradition entstand aus den Jubeljahren des Ersten Testaments. Alle fünfzig Jahre passiert mit ihnen ein «Reset»: Schulden werden erlassen, Schuldklav\*innen freigelassen. Basierend auf den zwei religiösen Grunderfahrungen, der Befreiung aus dem Sklavenhaus Ägyptens und der, dass wir nie die wirklichen Besitzer\*innen von etwas sind, sondern alles nur von Gott geborgt ist, wird mit diesen Jahren ein Neustart für alle ermöglicht.

Ein Neustart muss nicht immer so aussehen, wie es das moderne Sprichwort beschreibt: «Aufstehen, Krönchen richten, weitergehen.», im Gegenteil: «Aufstehen, Krönchen abnehmen, die Richtung ändern.» So manche Versöhnung wird durch Stolz und im schlimmsten Fall Selbstherrlichkeit verhindert. So mancher wirkliche Neustart verlangt einem ab, über seinen Schatten zu springen und den eigenen Stolz hinunterzuschlucken (wohlgemerkt, den Stolz, nicht den Selbstwert). Sowohl um Vergebung zu bitten, als auch wirklich zu verzeihen, funktionieren aber nicht ohne.

Sich Fehler einzugestehen, dort hinzusehen, wo es wehtut, und vielleicht das eigene Selbstbild beeinflusst –

und dann auch noch an einer Entwicklung und Verhaltensänderung zu arbeiten – ist schwierig.

Viele Heilungserzählungen Jesu sind gerahmt von diesen Schritten. Als erstes kommt aber immer die Bitte, der Wunsch nach Heilung. Zu sehen, dass etwas heilungsbedürftig ist, und einzusehen, dass man das nicht alleine bewerkstelligen kann.

Hinsehen, einsehen, um Hilfe bitten, vergeben, die Richtung ändern – Schritte, damit das heilige Jahr ein heilendes werden kann.

*Klara Porsch, Leiterin Erwachsenen- und Glaubensbildung*



# Gottesdienste

<b>Samstag, 11. Januar</b>			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
<b>Sonntag, 12. Januar</b> <span style="float: right;"><b>Taufe des Herrn</b></span>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
<b>Mittwoch, 15. Januar</b>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Samstag, 18. Januar</b>			
Wolhusen	16.15	Eucharistiefeier im WPZ Berghof	
<b>Sonntag, 19. Januar</b> <span style="float: right;"><b>2. Sonntag im Jahreskreis</b></span>			
Sigigen	09.00	Eucharistiefeier	
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier	
	11.30	Tauffeier	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
<b>Mittwoch, 22. Januar</b>			
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Freitag, 24. Januar</b>			
Wolhusen	18.30	WEG Gottesdienst	Seite 12
<b>Samstag, 25. Januar</b>			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
<b>Sonntag, 26. Januar</b> <span style="float: right;"><b>3. Sonntag im Jahreskreis</b></span>			
Werthenstein	09.00	Eucharistiefeier	
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier	
Wolhusen	10.30	Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung der Kommunionkinder	Seite 12
<b>Mittwoch, 29. Januar</b>			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	

## ROSENKRANZGEBETE

### Ruswil

in der Kapelle AWZ

Schlossmatte

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

### Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr

(findet in den Schulferien nicht statt)

### Wir sind für Sie da!

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch wünschen, oder sonst etwas auf dem Herzen haben! Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Hauskommunion vorbei.

Melden Sie sich beim zuständigen Pfarramt.

*Ihr Seelsorgeteam*

### Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 12. Januar, 10.30 Uhr mit Leo Elmiger

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr mit Christa Steinhauer

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr mit Guido Gassmann



**GEDÄCHTNISSE**

**Ruswil**

**Sonntag, 12. Januar 10.30 Uhr**

Jzt. für Werner Kreyenbühl, AWZ Schlossmatte; Hilda Suter-Felder, Grabenstrasse 19, Sigigen; Franz und Rosa Grüter-Aregger, Surbrunnemate, früher Elischwand; Martha Müller-Beck, Chalet Hohenegg; Marie und Sebastian Signer-Schärli, Hellbühlerstrasse 21; Roman Krieger-Bättig, Aeschfeldstrasse 9; Josie Bättig, Altes Schulhaus; Marie Bussmann-Ottiger, AWZ Schlossmatte

**Sonntag, 19. Januar 10.30 Uhr**

1. Jzt. für Kaplan Klaus Bussmann, AWZ Schlossmatte  
 Jzt. für Walter und Marie-Theres Bühlmann-Schmidli, Wollhuserstrasse 21; Christina und Hans Jenni-Huber, Betagtenzentrum Grosswangen, früher Bärenmattweg 9; Hans und Frieda Schöpfer-Thalmann und Tochter Edith Schöpfer, Homatt

**Werthenstein**

**Sonntag, 12. Januar 9.00 Uhr**

1. Jzt. für Hans Frei-Renggli, Zücke 2, Ruswil

**Mittwoch, 15. Januar 9.00 Uhr**

Seniorengedächtnis für Hanspeter Stalder-Hofstetter, Höchweid 7

**Sonntag, 26. Januar 9.00 Uhr**

Jzt. für Bühlmann Gottfried Vitus, Wiprächtigen; Martha und Gottfried Bühlmann-Bühler, Wiprächtigen; Alfred Egli-Bühlmann, Buechwäldli-str. 21c; Elisa und Otto Bieri-Renggli, Tribschwande 2

**Wolhusen**

**Sonntag, 12. Januar 10.30 Uhr**

Jzt. für Magda Widmer und Angehörige, Weidhalde 2; Marie und Alfred Furrer-Albisser, Weidring 3; Aloisia und Valentin Imbach-Schütz, Markt-

ring 1; Trudi und Valentin Imbach-Wicki, Markttring 1; Marlise Imbach, Markttring 1; Peter Studer-Erni, Birrhölzli 2

**KIRCHENOPFER**

**Pastoralraum**

- 12.1. SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
- 19.1. Kollegium St-Charles Pruntrut
- 26.1. Caritas Luzern

**KIRCHENOPFERSTATISTIK**

**Pastoralraum**

- 8.12. Fachstelle für Schuldenfragen Luzern Fr. 789.00

**Ruswil**

- 1.12. Tag der Migrantinnen und Migranten / migratio Fr. 241.75
- 15.12. Samichlausgruppe Ruswil Fr. 208.50

**Werthenstein**

- 1.12. Stiftung Denk an mich Fr. 181.55
- 15.12. Pfarrer Ernst Sieber Fr. 51.10

**Wolhusen**

- 30.11. Seelsorgerliche Bedürfnisse Fr. 245.05
- 1.12. Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs Fr. 98.65
- 15.12. Bedürftige in der Pfarrei Fr. 199.40

**Die Feiern zu den Lebenswenden**

**TRAUUNGEN**

**Ruswil**

21.12. Katharina Galope und Thomas Hugentobler

*Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.*

**VERSTORBENE**

**Wolhusen**

- Julius Wicki-Vonwyl 92 J. gestorben am 14. Dezember
- Brigitta Hofstetter-Roos 61 J. gestorben am 17. Dezember
- Hans Marti-Erni 92 J. gestorben am 19. Dezember
- Emilie Bieri-Schumacher 92 J. gestorben am 19. Dezember

*Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.*



Ruswil: «Die Probe» gelangt vor Ostern zu Aufführung

## Ein Passionsspiel der besonderen Art

In der Zeit vor Ostern 2025 wird das Passionsspiel «die Probe» von Christoph Schwager in der Mauritiuskirche Ruswil aufgeführt. Das Stück erzählt von einer Theatergruppe, die das Passionsspiel probt.

Weil die Proben kurz vor den Aufführungen stattfinden, werden ganze Teile des Passionsspiels ohne Unterbrechung gespielt. In den teilweise emotionalen Dialogen wird der biblische Text lebendig und das damalige Geschehen spürbar. Autor und Regisseur Christoph Schwager nimmt dabei Bezug auf Aktualität und Realität. «Es geht im Stück um ganz viele Fragen in Bezug auf Glaube und Leben, es gibt keine Tabus», sagt Schwager. Die Musik und der Chor bringen eine eigene Farbe ins Geschehen und nehmen einen wichtigen Teil im Passionsspiel ein. Die 16 Chormitglieder stehen unter der Leitung von Helena Rööslü und stehen als Theaterfiguren selbst auf der Bühne.

### Ein Theater im Theater

Da es sich um eine Theaterprobe handelt unterbricht die Regisseurin das Geschehen, um die Korrekturen anzubringen oder eine aussenstehende Person masst sich an die Proben zu stören. In diesen Unterbrechungen kommen die Inhalte der Passion und der Bezug zur Aktualität zur Sprache. Das Stück ist ein Theater im Theater. Auf diese Weise werden die Brisanz, die Tragödie wie auch die Aktualität dieser biblischen Texte spürbar. Nebst der biblischen Geschichte entwickelt sich auch die Geschichte des Theaterteams. Obwohl die beiden Geschichten auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen stattfinden, berühren



Schauspielerinnen und Schauspielerinnen üben das Stück «Die Probe – ein Passionsspiel». Foto Roland Meyer

sie einander, bis sie sich schlussendlich zu einer einzigen Erzählung verbinden.

### Alle Stellen besetzt

Das Schauspielteam und der Chor sind komplett. Das Projekt ist gut gestartet. Ab Anfang Jahr finden die Proben dann direkt in der Pfarrkirche statt. Das Stück wurde vor einigen Jahren bereits in Olten, später auf einer Solothurner Tournee, erfolgreich aufgeführt. «Es ist ein Stück, das mir sehr am Herzen liegt», sagt Regisseur Christoph Schwager. Er stammt aus Egerkingen, wohnt heute in Härkingen. Er studierte Theologie und arbeitete als Seelsorger in der Schweiz und Peru. Dann wandte er sich mehr und mehr dem Theater zu, gründete 2006 ein Kleintheater, das Schwager Theater. Seine beiden Berufe gehen heute Hand in Hand: «Die Kirche bedeutet mir nach wie vor viel. Sie leistet eine wichtige Aufgabe in der Gesell-

schaft. Diese Aufgabe kann sie jedoch nur erfüllen, wenn sie sich der Gegenwart stellt.»

Anspruchsvoll ist das Stück für die Schauspielerinnen und Schauspieler. Alle spielen mindestens zwei Rollen, einmal in der biblischen Geschichte, einmal in der Gegenwart. Die Rolle des Jesus konnte mit dem freischaffenden Künstler, Musiker und Wortkünstler Mike Baader aus Bern besetzt werden. Er ergänzt die einheimischen Schauspielerinnen und Schauspieler ideal, ist Schwager überzeugt.

### Vorverkauf gestartet

Die Aufführungen finden in der Zeit vor Ostern 2025 statt: 4./6./12./13./16. und 18. April, jeweils um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Ruswil. Online ist der Vorverkauf bereits gestartet: [www.dieprobe.ch](http://www.dieprobe.ch) (ab 1. Februar auch in der Papeterie Meyer, Ruswil). PD

## Pastoralraum aktuell

---

Freitag, 24. Januar 18.00 Uhr Wallfahrtskirche Werthenstein

# Höre, Herr, meine Stimme! Psalmenlesung mit musikalischer Begleitung

Hoffnung und Verzweiflung, Trauer und Freude, Unverständnis und Dankbarkeit.

Im Psalter der Bibel findet sich die ganze Bandbreite an Menschlichen Emotionen.

Am Freitag vor dem diesjährigen Sonntag des Wortes Gottes laden wir ein zu einem Abend mit Psalmen und Orgelmusik.

Die Texte in neuem sprachlichem Kleid werden gerahmt von Stücken Alexandre Guilimants aus der französischen Romantik, im Kontrast mit dem von Samuel Scheidt vertonten Hymnus «A Solis ortus cardine», interpretiert von Priska Zettel.

Herzliche Einladung!



## Ruswil aktuell

### Abschied und Dank

20 Jahre lang haben Res und Marlen Zihlmann als Sakristanenpaar in der Kirche Bruderklaus in Sigigen mit viel Herzblut gewirkt. Per Ende Jahr haben sie nun ihr Amt niedergelegt. Gemeinsam haben sie in all den Jahren die Kirche Bruderklaus innen und aussen in Schuss gehalten und haben unzählige Sakristaneneinsätze an Hochzeiten, Taufen, Sonntagsgottesdiensten oder anderen Feiern wahrgenommen. Für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit mit den Seelsorgenden, der Pfarrei Ruswil und dem Verein Kirche Bruderklaus ein grosses Dankeschön! Im Sonntagsgottesdienst in Sigigen am 22. Dezember wurden Res und Marlen gebührend verabschiedet.



V.l.n.r.: Cornelia Heini, Res und Marlen Zihlmann, Daniel Grüter (Präsident Verein Bruderklausenkirche).

Mit Cornelia Heini vom Sonnheim in Ruswil, hat der Vorstand des Vereins Kirche Bruderklaus zudem eine gute Nachfolgelösung gefunden. Für Cornelia ist das Engagement für die Kir-

che Bruderklaus ein Herzensanliegen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Cornelia viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

*Adrian Wicki, Leiter Pastoralraum*

Donnerstag, 30. Januar 14.00 bis 17.00 Uhr im 10i

## Spiel- und Plaudernachmittag für Senioren und Seniorinnen

Herzliche Einladung zum Spiel- und Plaudernachmittag an der Neuenkirchstrasse 10 (Untere Kaplanei).

Machen Sie gerne einen Jass, spielen Sie gerne Dog oder Eile mit Weile, darf es Schach oder ein «Nünistei» sein? Oder möchten Sie sich lieber über Gott und die Welt unterhalten? Dann sind Sie an dieser Veranstaltung genau richtig! Gerne dürfen Sie auch Ihr eigenes Spiel mitbringen.

Zusammen wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen und in fröhlicher Gemeinschaft ein paar Stunden geniessen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, nehmen wir Ihre Anmeldung bis am Mittwoch, 29. Januar unter der Telefonnummer 041 496 90 63 gerne entgegen.

Für Fragen und Anliegen bin ich für Sie da.

*Judith Hegglin-Fischer  
Seniorensorge und Diakonie*



## PFARREIHEIM SPATENSTICH

11. Januar 2025, 10.45 Uhr

## RÄUMUNGS- VERKAUF

Besichtigung

31. Januar & 1. Februar 2025  
9.00 – 17.00 Uhr

Die neuesten Pläne sind wie immer einsichtbar unter:  
[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)



## Besuchergruppe

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.» Hermann Hesse

Die Besuchergruppe trifft sich am Montag, 27. Januar um 13.30 Uhr im Pfarrhaus zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Bei Verhinderung bitte ich um rechtzeitige Abmeldung. Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen im neuen Jahr.

**Wünschen Sie sich einen Besuch von unserer Gruppe? Fühlen Sie sich gerade in dieser dunklen Jahreszeit alleine? Melden Sie sich bei uns unter Telefon 041 496 90 63.**

*Judith Hegglin-Fischer  
Seniorenseelsorge und Diakonie*

## FrauenRuswil



### DOG-Abend

Spannung, Glück und Taktik sind gefragt. Ob Ambitionierte oder Neueinsteiger, Männer oder Frauen, Teams oder Ein-



zelpersonen – alle sind herzlich willkommen. Spass, ein gemütlicher Abend sowie wertvolle Gespräche stehen im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, ein Kasseli für die Unkosten steht bereit.

Wir treffen uns am Donnerstag, 30. Januar um 19.00 Uhr im Steinsaal beim Pfarrhaus. Anmeldung bis Samstag, 25. Januar an [martina.barmettler@clubdesk.ch](mailto:martina.barmettler@clubdesk.ch) oder 079 646 79 94.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch.

## Treff junger Eltern



### Ä Halle wo's fägt

Am Sonntag, 12. sowie 26. Januar wird die Dreifach-Turnhalle Wolfsmatt wieder in einen Indoor-Spielplatz verwandelt. Kinder von 0-6 Jahren dürfen sich mit ihren Eltern oder Bezugspersonen von 9.30 bis 11.30 Uhr an den Bewegungsstationen austoben. Die Eltern sind für die Kinder verantwortlich. Helferinnen und Helfer vom Treff junger Eltern sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Es steht ein kleiner Kiosk mit Kaffee, Getränken und Kuchen bereit. Für weitere Details kann die Webseite besucht werden: [www.chindaktiv.ch](http://www.chindaktiv.ch).



**Schule und Noten**

Brauchen wir, brauchen unsere Kinder eine Schule mit Noten? Gehören sie abgeschafft oder ist Schule ohne sie undenkbar? An diesem Abend sind alle Anwesenden eingeladen sich Gedanken zu machen über die Vor- und Nachteile der Schule mit Noten. Auch soll der Abend dazu dienen, den eigenen Horizont zu erweitern und sich eine Meinung zum Thema Noten zu bilden.

Eine versierte Moderatorin leitet die Diskussionsrunde und führt uns durch den Abend. Ein Vater, ein Jugendlicher, eine Lehrperson und ein Schulsozialarbeiter der Schule Ruswil erzählen uns, wie sie die Schule mit Noten aus ihrem Blickwinkel erleben. Eine Lehrperson der Schule Neuenkirch berichten von ihren Erfahrungen einer Schule ohne Noten. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch, der unterschiedliche Blickwinkel zusammenbringt.

Die Diskussionsrunde wird vom FamilienKreis und der Schule Ruswil organisiert und findet am Montag, 13. Januar um 19.30 Uhr in der Kaffeestube der Mehrzweckhalle Ruswil statt. Für Eltern von schulpflichtigen Kindern der Schule Ruswil ist der Anlass gratis, eine Anmeldung ist erwünscht unter [www.familienkreis.ch](http://www.familienkreis.ch) oder [anmeldung@familienkreis.ch](mailto:anmeldung@familienkreis.ch).

**Fachvortrag:****Wenn Mädchen Frauen werden**

Eltern sind wichtige Bezugspersonen, besonders auch wenn es um die Sexualaufklärung geht. Am Vortrag erhalten Eltern und interessierte Erwachsene Informationen über den genauen Workshopinhalt des MFM-Projekts\* (Mädchen Frauen meine Tage) und lernen die Kursleitung kennen. Auf neue Art und Weise wird das faszinierende Zyklusgeschehen der Frau aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden ermutigt, den Töchtern einen positiven Umgang mit ihrem Körper zu vermitteln und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Der Fachvortrag findet am Freitag, 21. Februar von 20.00 bis 21.30 Uhr statt. Er kann unabhängig vom Workshop besucht werden und steht allen Interessierten offen (kostenlos für Eltern der Workshopteilnehmerinnen, für Interessierte Fr. 20.-).

**Mädchen-Workshop:****Die Zyklusshow**

Ziel ist es, die Mädchen geschlechter-spezifisch und altersgerecht auf das vorzubereiten, was sie in der Pubertät erwartet. Durch liebevolle und anschauliche Darstellungen werden nicht nur der Verstand, sondern auch die Gefühlsebene und die Sinne der Mädchen angesprochen.

Der Workshop für Mädchen im Alter von ca. 10 bis 12 Jahren findet am Samstag, 22. Februar von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Leitung: Miranda Brügger Gartenmann, Sozialpädagogin, Oberkirch und Regina Stocker, Kindergärtnerin, Sursee, Kursleiterinnen MFM-Projekt, [www.mfm-projekt.ch](http://www.mfm-projekt.ch)

Der Fachvortrag und der Workshop finden im Mehrzweckraum 011 des Schulhauses Bärenmatt statt. Die Kosten betragen Fr. 120.- inklusive Fachvortrag. Die Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt. Anmeldungen bitte unter [www.familienkreis.ch](http://www.familienkreis.ch) oder [anmeldung@familienkreis.ch](mailto:anmeldung@familienkreis.ch)



**Chor Good News**



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Schulungsraum Haupt AG statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen. [www.good-news-ruswil.ch](http://www.good-news-ruswil.ch)

**MauritiusChor**



Der Chor für alle probt ab 9. Januar zusammen mit dem Kirchenchor Werthenstein und interessierten Gast-singenden das Vivaldi-Gloria für den Pfingst-Pastoralraumgottesdienst in Wollhusen.

Aufgrund der Schliessung des Pfarreiheims hat der Chor vorerst Gastrecht im Probelokal des Kirchenchors Werthenstein im Pfarreisaal des Klosters Werthenstein. Die Proben finden donnerstags oder dienstags um 20 Uhr statt. Weitere Infos unter

[www.mauritius-chor-ruswil.ch](http://www.mauritius-chor-ruswil.ch)

**Senioren Aktiv**

**Bergwandern 60+:** Mittwoch, 8. und 22. Januar. Die Wanderungen finden an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Wanderzeit ca. 3 bis 4 Stunden. Anmeldungen bis jeweils Sonntagabend. Weitere Auskünfte und Informationen bei: [bergwandern60plus@bluewin.ch](mailto:bergwandern60plus@bluewin.ch) oder unter Tel. 078 822 17 14.

**Line Dance:** Donnerstag, 16. und 30. Januar, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87

**Nordic-Walking:** Dienstag, 21. Januar, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

**Qi Gong:** Mittwoch, 15./22./29. Januar, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

**Singrunde:** Freitag, 17. Januar, 14.30 – 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

**Pro Senectute**

jeweils dienstags  
**Turnen:** Sporthalle Wolfsmatt  
Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr  
Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr  
Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70  
**Aqua Fitness:** Hallenbad Schachen  
17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft:  
Anita Wolfisberg, 041 495 24 80

**Integration Ruswil**

**Deutsch-Kurse**



Anmeldeschluss ist der 13. Januar. Anmelden in der Geschäftsstelle Integration, Rebstockstrasse 22, montags von 15.00 bis 18.00 Uhr oder online unter [www.Fabialuzern.ch/deutschkurse](http://www.Fabialuzern.ch/deutschkurse)  
Kursstart ist der 3. Februar. Alle Infos zu den Deutschkursen Niveau A1, A2 und B1 auf unserer Homepage [www.integration-ruswil.ch](http://www.integration-ruswil.ch)

Montag, 20. Januar 19.30 Uhr Pfarrkirche

**WK-Konzert Mil Spiel Ter Div 2**

Das Militärspiel der Territorialdivision 2 der Schweizer Militärmusik begrüsst Sie herzlich zum Konzert in der Pfarrkirche St. Mauritius. Die musikalische Leitung hat der Dirigent des Musikverein Ruswil, Robin von Moos, inne. Gemeinsam mit dem Ruswiler Euphonisten Manuel Blum und den weiteren regional verankerten Musikanten wird Ihnen die Brass-Band-Formation einen einzigartigen musikalischen Leckerbissen darbieten. Für die festwirtschaftliche Verwöhnung wird der Musikverein Ruswil sorgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

[www.militaermusik.ch](http://www.militaermusik.ch)



## Werthenstein aktuell

Vorankündigung:  
Sonntag, 2. Februar  
10.30 Uhr Wallfahrtskirche  
**Blasius – Brot-  
und Kerzensegen**

Am 2. Februar feiern wir das Fest «Darstellung des Herrn», bei uns besser bekannt als Fest «Maria Lichtmess».

Wie jedes Jahr werden in diesem Gottesdienst Kerzen und Brote gesegnet, die vor Beginn des Gottesdienstes auf den Josefsaltar gelegt werden können. Am Schluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt. Herzlich willkommen!

### Senioren

**Seniorengedächtnis:** Mittwoch, 15. Januar, 9.00 Uhr für Hanspeter Stalder-Hofstetter, Höchweid 7

**Singen:** Freitag, 17. Januar, 14.30 bis 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnhelm Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80

**Jassen:** Montag, 20. Januar, 13.30 Uhr im Barocksaal. Auskunft: Franz Schwingruber, Tel. 041 490 26 79

**Mittagstisch:** Donnerstag, 23. Januar, 11.30 Uhr im Rest. Kloster. Anmeldung erwünscht: 041 490 12 04

### Pro Senectute

**Turnen gemischte Gruppe:** jeweils freitags (ausgenommen Schulferien!) 9.00 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Unterdorf, Werthenstein

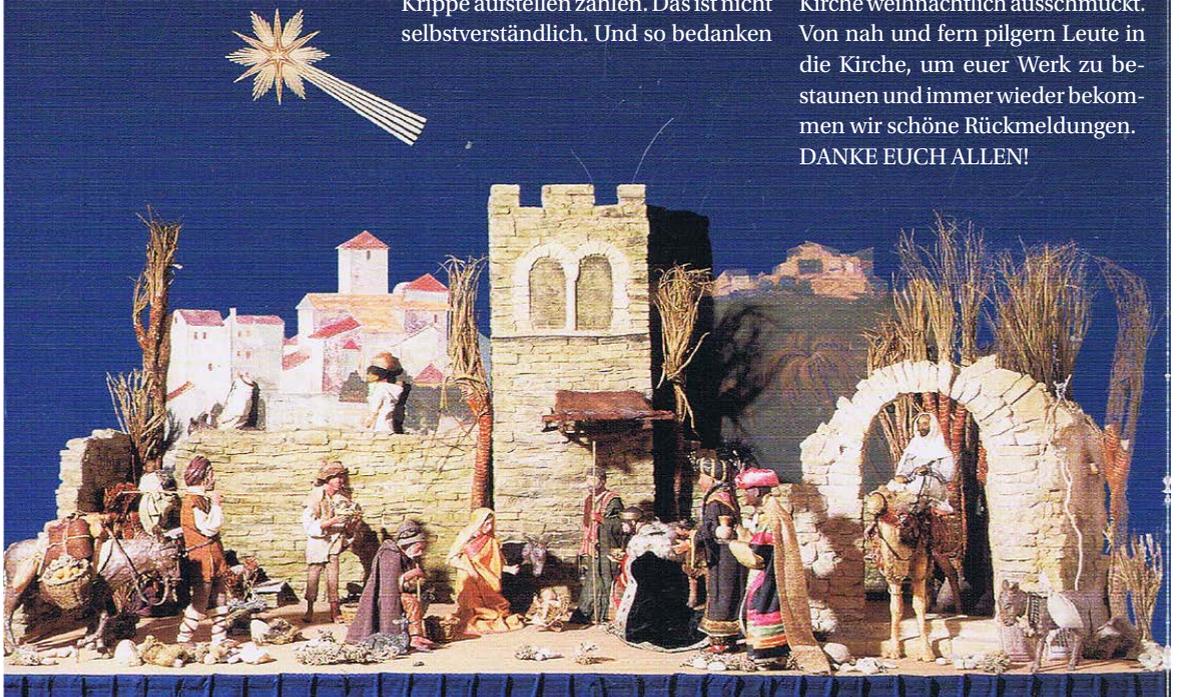
Auskunft:

Lina Schwegler, Tel. 041 490 33 31; Margrit Meier, Tel. 041 490 33 59

## Weihnachtsbaum- und Krippengruppe

Jedes Jahr dürfen wir auf treue Helfer\*Innen beim Weihnachtsbaum und Krippe aufstellen zählen. Das ist nicht selbstverständlich. Und so bedanken

wir uns von Herzen für die Zeit, die ihr euch jeweils nehmt und unsere Kirche weihnachtlich ausschmückt. Von nah und fern pilgern Leute in die Kirche, um euer Werk zu bestaunen und immer wieder bekommen wir schöne Rückmeldungen. DANKE EUCH ALLEN!



## Wolhusen aktuell

Mittwoch, 15. Januar 19.00 Uhr Josefshaus

### Begegnungsabend der Firmanden mit Bischof Felix Gmür

Am Mittwoch, 15. Januar macht sich Bischof Felix Gmür auf den Weg von Solothurn nach Wolhusen. Es ist ihm ein Anliegen die Jugendlichen bereits vor dem Firmtag persönlich kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Es ist sicher nicht selbstverständlich, dass sich Bischof Felix die Zeit für unsere Jugendlichen nehmen kann. «be-Geist-eret dörs Läbe», unter diesem Motto steht die Firmvorbereitung in diesem Jahr. Wir sind ge-



spannt von Bischof Felix zu hören, für was er sich begeistern kann, ob und wie er den Heiligen Geist bei sich und in seiner Arbeit spürt. Das Firm-

begleitteam und auch die Jugendlichen freuen sich auf die Begegnung, verbunden mit der Hoffnung, dass wir alle nach dem Treffen recht «be-Geist-eret» nach Hause gehen werden. Von den Jugendlichen und ihrem Engagement auf dem bisherigen Firmweg sind wir, die Begleitgruppe, auf alle Fälle bereits jetzt richtig begeistert.

*Für die Firmbegleitgruppe:  
Gabriel Bühler, Religionspädagoge KIL*

Freitag, 24. Januar  
18.30 Uhr Pfarrkirche

### WEG Gottesdienst

Mit dem ersten WEG Gottesdienst im neuen Jahr starten Monika Krummenacher, Karin Wigger und Astrid Ambühl am Freitag, 24. Januar. Im Chorraum der Pfarrkirche erwarten sie die Kinder der 1. und 2. Klassen mit ihren Begleitpersonen. Der kindgerechte Gottesdienst wird zum Thema «Freundschaft – zusammen schaffen wir es» gestaltet. Gerade in der heutigen Zeit sind Freundschaft, Gemeinschaft und Zusammenhalt sehr wichtig.

Die Frauen freuen sich über viele Kinder, um miteinander und mit Gott den Zusammenhalt zu stärken.



Sonntag, 26. Januar 10.30 Uhr Pfarrkirche

### Taufgelübdeerneuerung der Kommunionkinder – Andreastreff

Die Kommunionkinder freuen sich auf ihr Kommunionfest am 4. Mai. Sie können es kaum erwarten, das lebensspendende Brot, den Leib Christi zu empfangen. Damals wurden sie als Kleinkinder getauft und heute im Gemeindegottesdienst bezeugen sie den Glauben an Christus mit dem Ritual der Erneuerung des Taufgelübdes. Dazu werden sie während der Feier beim Namen aufgerufen und der Gemeinde vorgestellt. Auch wird ihre

persönliche Taufkerze entzündet. Ihre Begleitpersonen, Eltern und Familie sind ebenfalls dazu eingeladen. Die Kinder nehmen neben ihren Begleitpersonen ihren Platz ein. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Andreastreff statt. Es wäre schön, wenn Sie sich noch etwas Zeit nehmen um einander zu begegnen.

*Marianne Ambühl, Monika Krummenacher, Liliane Gabriel*



## Kirchenrat

### Dankesessen der Pfarrei Wolhusen



Ein fester Termin in der Agenda ist das jährliche Dankesessen der Pfarrei Wolhusen. Denn was wäre eine Pfarrei ohne freiwillige Personen, welche sich für ein aktives Pfarreileben einsetzen? Als Wertschätzung für die geleistete Arbeit hat der Kirchenrat alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen mit einer persönlichen Karte zu diesem Anlass eingeladen. Das Jahresabschlussessen findet am Freitag, 17. Januar, um 18.30 Uhr im Josefschhaus statt.

## Club junger Eltern

### Kinoabend

Am Mittwoch, 22. Januar ist es wieder soweit und der Club junger Eltern führt den Kino Nachmittag durch. Der Film «Coco der neugierige Affe» startet um 14.30 Uhr im Andreasheim. Kosten: CHF 4.00 pro Person ab 2 Jahren. Dabei sind Popcorn und Sirup inbegriffen. Anmeldung bis Sonntag, 19. Januar bei Natalie Schulz 076 720 49 33 oder unter clubjungereltern@gmx.net. Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinobesucher\*innen.

## Frohes Alter

### Jass- und Spielnachmittag

Das Frohe Alter trifft sich zum Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 23. Januar um 13.30 Uhr im Andreasheim. Alle spielffreudigen Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen. Ein aufgestelltes Team sorgt für das leibliche Wohl.

## Frauen Wolhusen



### Spielabend



Am Donnerstagabend, 23. Januar heisst es wieder in die Welt der Spiele einzutauchen. Dazu sind alle Spielerinnen und Spieler um 19.00 Uhr im Andreasheim herzlich willkommen. Es sind verschiedene Spiele vorhanden, es dürfen aber auch eigene Spiel mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hanny Wirz unter der Telefonnummer 041 490 25 60.

Das Vorbereitungsteam der Frauen Wolhusen freut sich auf gemütliche Stunden!

## Bluepoint

### Jugendtreff Bluepoint bleibt bis Ende Januar geschlossen

Der Jugendtreff Bluepoint ist bis Januar vorübergehend geschlossen. Grund hierfür ist die geplante Umgestaltung des Treffpunkts, einschliesslich des Einbaus einer neuen Küche. Ab Februar werden die Räumlichkeiten in neuem Glanz erstrahlen um den Jugendlichen ein noch ansprechenderes Umfeld zum Treffen und Verweilen zu bieten.

Das Team der Jugendarbeit freut sich auf die Wiedereröffnung in einem frischen Ambiente.

Die weiteren Angebote der Jugendarbeit stehen auf der Homepage der Jugendarbeit zur Verfügung.

## Verein WiN



### Sprach-Café

Der Verein WIN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüßen.

Anmeldeschluss für die Deutschkurse in Wolhusen ist der 13. Januar. Die Kurse starten ab 3. Februar. Anmelden kann man sich am Dienstag, 7. Januar von 15.00-18.00 Uhr in der Geschäftsstelle Integration WiN, Bahnhofstrasse 22 oder bei der Gemeinde Wolhusen zu den regulären Öffnungszeiten bei Michel Wacker oder online [www.fabialuzern.ch/deutschkurse](http://www.fabialuzern.ch/deutschkurse).

## Café TrotzDem

### Freitag, 31. Januar

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in entspannter Atmosphäre Zeit verbringen können. Man kann sich über ausgewählte Themen informieren, sich mit Betroffenen austauschen und so in Kontakt kommen. Es steht allen Interessierten offen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Treffen finden monatlich an einem Freitag-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr im Restaurant Bahnhöfli in Entlebuch statt. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

## Aktives Alter

GV, Donnerstag, 23. Januar 11.00 Uhr Rössli ess-kultur

Der Vorstand des Aktiven Alters lädt zur 28. Generalversammlung, um 11.00 Uhr ins Restaurant Rössli ess-kultur ein.

Das Heilige Jahr 2025 im Kanton Luzern

# «Das Heilige in sich wiederfinden»

**Im Heiligen Jahr durch ein Pforte schreiten und sich so – flugs – seiner Sünden entledigen? Ohne eigenes Zutun geht's nicht, sagt Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster. Die dortige Kirche ist die Luzerner Pilgerkirche im Heiligen Jahr.**

In Rom gibt es im Heiligen Jahr, das der Papst am 24. Dezember eröffnet hat, vier Heilige Pforten. Eine solche Pforte befindet sich auch im Bistum Basel. Bischof Felix Gmür hat sie am 29. Dezember in der Kathedrale in Sion aufgestossen.

Heilige Pforten? Wer in einem Heiligen Jahr nach Rom pilgert und dort unter anderem diese sonst zugemauerten Pforten durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen im Jenseits. So lautet in der Sprache Roms die Erklärung. In den zehn Pilgerkirchen, die das Bistum für das Heilige Jahr 2025 dem Motto gemäss (siehe Kasten) bezeichnet hat – in jedem Kanton eine –, gibt es zwar keine Heiligen Pforten. Dort kann aber der «Gnadenerweis» erlangt werden, wofür es freilich mehr braucht: das gemeinsame Gebet, das Glaubensbekenntnis, Beichte und Teilnahme an einer Eucharistiefeyer.

## Gott zum Vorbild nehmen

Sünde, Heilige Pforte, Gnadenerweis: das sind sperrige Begriffe. Kirchenferne schmunzeln darüber. Harald Eichhorn, seit gut vier Jahren Propst des Stifts Beromünster, hütet sich deshalb, das eben begonnene Heilige Jahr theologisch ausufernd zu erläutern. Auch das Wort Sünde nimmt er nicht in den Mund. Lieber hält sich Eichhorn daran, was das Bistum selbst über das Heilige Jahr schreibt: Solche Jahre lüden dazu ein, «sich die Barm-



**M**an kann nicht einfach sagen: Jetzt gehe ich durch diese Pforte und alles ist wieder in Ordnung.

*Harald Eichhorn, Propst des  
Stifts Beromünster*

herzigkeit Gottes zum Vorbild für unser eigenes Leben zu nehmen; vom Kleinsten – zum Beispiel in unseren persönlichen Beziehungen – bis zum Grössten: für friedliches Zusammenleben von Völkern, Kulturen, Religionen und Staaten, für gerechte Wirtschaftsbeziehungen in unserer Welt». Das Heilige Jahr könne «Impulse geben», darüber nachzudenken, sagt Eichhorn. Und selbst ins Handeln zu kommen. Als Seelsorger sagt es der Propst so: «Es geht darum, das Heilige in sich wiederzufinden.»

Eine Einladung sei dies, keine Anordnung. «Das ginge sowieso nicht. Jede und jeder ist selbst gefordert.» Die Heilige Pforte oder die Sache mit dem Gnadenerweis sind für Harald Eichhorn deshalb auch nicht zentral. «Es geht um den eigenen Glauben und das Vertrauen. Man kann nicht einfach sagen, jetzt gehe ich durch diese Pforte und alles ist wieder in Ordnung. Es muss auch etwas in mir selbst geschehen.» Der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, spricht deshalb von einem «spirituellen Reset». Es gehe darum, Altgewordenes und uns Belastendes, unbereinigte Situationen und Entmutigungen sowie den negativen Beigeschmack des uns Misslungenen loszuwerden», schreibt Bonnemain in einem Brief an seine Mitarbeitenden.

Klar: Jemand fühle sich vielleicht gestärkt, wenn er durch die Heilige Pforte geschritten sei, räumt Eichhorn ein. Jemand anderes sage aber vielleicht, er könne durch irgendeine Türe gehen. Oder müsse durch gar keine.

## Fürchte dich nicht!

Ob so oder so: Wichtig ist Eichhorn im Heiligen Jahr, «den Menschen vor Augen zu führen, dass sie erlöst sind und keine Angst haben sollen», wie er sagt. Und mit zwei Sätzen aus der Bibel erklärt, die er besonders mag: «Fürchte dich nicht!», sagt Jesus mehrmals zu Menschen, die ihm folgen, und «dein Glaube hat dir geholfen» zu einer kranken Frau, die er heilt. «Hoffen und Vertrauen haben, auch wenn die Zeiten schwierig sind. Das ist der Punkt.» Das gelte für alle, sagt Eichhorn. Ausgerufen habe das Heilige Jahr zwar die katholische Kirche. Eingeladen dazu seien aber alle Menschen, ungeachtet ihrer Kultur und Religion.



«Es geht um Glauben und Vertrauen»: Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster. Dessen Kirche, St. Michael geweiht, ist die Luzerner Pilgerkirche des Bistums Basel im Heiligen Jahr.

Bilder: Martin Dominik Zemp

Für das Stift Beromünster sei es «eine Ehre und eine Chance», dass das Bistum seine Kirche für den Kanton Luzern als Pilgerkirche im Heiligen Jahr bezeichnet habe. Die Geschichte von «Möischter» reicht bald 1000 Jahre zurück, Harald Eichhorn erwartet, dass das Stift dieses Jahr als spirituelles Zentrum auf der Luzerner Landschaft noch mehr Besucherinnen und Besucher anziehen wird, als es das heute schon tut.

### Viele junge Menschen

Die sieben Chorherren – Eichhorn ist mit seinen 65 Jahren der jüngste, der älteste ist 94 – feiern täglich Eucharistie, halten die Chorgebets- und Anbetungszeiten ein und stellen jeden Samstag einen «sehr intensiven

### Jedes 25. Jahr ist heilig

Das Heilige Jahr ist ein weltweites Pilgerereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Es geht auf die Sabbatjahre in der Bibel zurück. In solchen Jahren sollten Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit wiederhergestellt und zum Beispiel Schulden erlassen werden. Das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus unter das Motto «Pilger der Hoffnung» gestellt. Die Stadt Rom rechnet in dieser Zeit mit 45 Millionen Pilger:innen.

Heilige Jahre finden alle 25 Jahre statt. Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit 2015/16 war ein ausserordentliches Heiliges Jahr. *do*

Beichtstuhl-Betrieb» (Eichhorn) fest. Selbst die Werktagsmessen seien sehr gut besucht, sagt der Propst, auch weil es in den Pfarreien rundum kaum mehr solche gebe. Zur Beichte sodann kämen einerseits viele junge Menschen zwischen 20 und 25 Jahren sowie ältere ab 65 Jahren. Es ziehe viele Leute mit einem Bezug zu Religion und Glaube nach Beromünster, sagt Harald Eichhorn. «Aber auch solche, die auf der Suche sind. Und diese Gruppe wird immer grösser.»

Das Stift rechnet damit, dass das Heilige Jahr 2025 die Nachfrage nach Gottesdiensten und Beichtgelegenheiten noch verstärken wird. Denkbar seien auch Vorträge und Gesprächsangebote, sagt Propst Eichhorn.

*Dominik Thali*

Post CH AG

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

**Zuschriften/Adressänderungen:** an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

**Druck/Versand:** Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 2

Montag, 20. Januar 2025, 8,00 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Mauritius**

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

**Kath. Pfarramt Maria Namen**

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch und Freitag:

08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

**Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen**

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

[www.pastoralraum-region-werthenstein.ch](http://www.pastoralraum-region-werthenstein.ch)

[pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch](mailto:pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

*Mögest du die kleinen Wegweiser durchs Jahr nie übersehen:  
das Sonnenlicht am kalten Wintermorgen,  
den Tau auf den Grasspitzen,  
den Sonnenschein auf deiner Tür,  
die Regentropfen im Blumenbeet,  
das behagliche Schnurren der Katze,  
das Lachen der Kinder,  
den warmen Händedruck deines Nachbarn, der dir einen Gruss über die Hecke schenkt.  
Möge das neue Jahr durch viele kleine Dinge gross werden.*

*Irischer Segensspruch*

